



Unterschied FED und EZB:



GABOR STEINGART

DAS MORNING BRIEFING

27.06.2019

Der Chef der US-amerikanischen Notenbank hat eigentlich Schmerzensgeld verdient. **Jerome Powell** wird vom amerikanischen Präsidenten in immer kürzeren Abständen gedemütigt. Gestern war es wieder soweit.

Es wäre besser, Mario Draghi stünde an der Spitze der amerikanischen Notenbank, sagte Trump im TV-Sender Fox. Er verlangt von der Fed eine schnellstmögliche **Zinssenkung**, also das, was die Amerikaner „easy money“ nennen. Weil Powell das nicht liefert, leistet er für Trump „schlechte Arbeit“.

Mit seiner harschen Kritik verletzt der Präsident nach Meinung vieler Kommentatoren die **Unabhängigkeit der Notenbank**. Doch die Kritiker irren. Die amerikanische Notenbank ist alles, nur nicht unabhängig. Der Unterschied zu Bundesbank und EZB beginnt schon bei der Eigentümerstruktur: Die Fed ist keine staatliche Organisation, sondern

gehört zu hundert Prozent den privaten Geschäftsbanken der USA.

Die Politik hat sich – gerade deshalb – einen beherrschenden Einfluss auf die personelle Besetzung und die politische Ausrichtung der Fed gesichert. Jeder Notenbankchef ist per Gesetz verpflichtet, „die allgemeine Wirtschafts- und Finanzpolitik der Regierung zu unterstützen“. Während der Auftrag der europäischen Zentralbank ausschließlich auf den Erhalt der **Geldwertstabilität** ausgerichtet ist, muss die amerikanische Notenbank auch die Arbeitslosenzahlen im Auge behalten. Sie hat damit auch einen **sozialpolitischen Auftrag**.

Und genau den klagt der Präsident ein. Er fordert eine währungspolitische Flankierung im **Handelskrieg mit China**. Dessen Ziel wiederum ist es, die verlorenen Industrie-Arbeitsplätze zurückzuholen und – ebenfalls zum Wohle der Beschäftigung in den USA – die amerikanische Importsucht zu bekämpfen. Powell weiß das. Seine unabhängige Pose ist daher gut gespielt. Noch bevor die Blätter von den Bäumen fallen, diese Prognose sei gewagt, fällt er oder fallen die Zinsen.



Jetzt kostenlos das Morning Briefing abonnieren!

Ab heute starten wir gemeinsam in den Tag.
Lesen oder hören Sie täglich das Morning Briefing als Newsletter oder als Podcast.
Präzise. Humorvoll. Und garantiert unabhängig.
Ich freue mich auf Sie.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Gabor Steingart'.

<https://www.gaborsteingart.com/newsletter-abonnieren/>